

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Der Herr ist mein Gut und mein Teil

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Fest Purificatio Beatae Mariae Virginis des Jahres 1743  
(Reinigung Mariens, Mariä Lichtmess, Darstellung des Herrn; 2. Februar 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-06

GWV 1169/43

RISM ID no. 450006744

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

## Kantatentext

Satz	Ste. <sup>1</sup>	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum <sup>2</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc</i> ) Der Herr ist mein Gut u. mein Theil Du <sup>4</sup> erhältst mein Erbtheil das Loos ist mir gefallen aufs Liebliche mir ist ein schön Erbtheil worden.	Dictum <sup>3</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc</i> ) Der Herr ist mein Gut und mein Teil; Du <sup>5</sup> erhältst mein Erbteil. Das Los ist mir gefallen aufs Liebliche; mir ist ein schön Erbteil worden.
2	5	Aria <sup>6</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> ) O wie beglückt sind reine Seelen der Herr der Heiland ist ihr Theil Wenn andre ohne Rettung stehen so finden sie in jenen Höhen ein schönes Loos ein ewig Heil.	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> ) O, wie beglückt sind reine Seelen! Der Herr, der Heiland ist ihr Teil. Wenn andre ohne Rettung stehen, so finden sie in jenen Höhen ein schönes Los, ein ewig' Heil.
		Da Capo	da capo
3	7	Recitativo secco ( <i>T; Bc</i> ) Denckt iemand dieses Theil zu erben der muß von Sünden rein u. durch ein täglich Sterben den Eitelkeiten Todt u. Gott zum Dienst ergeben sehn. Steckt iemand noch in Sünden Roth ach der erlangt gewiß diß <sup>7</sup> schöne Erbtheil ist <sup>8</sup> . Wer aber hier in reinem Wandel in dem Licht im Schmuck deß Glaubens prangt dem öffnet sich die Himmels Thür Der Herr gibt Sich Ihm hier zu sehen und o was wird ist dort geschehen.	Secco-Rezitativ ( <i>T; Bc</i> ) Denkt jemand, dieses Teil zu erben, der muss von Sünden rein und durch ein täglich' Sterben – den Eitelkeiten Tod! – und Gott zum Dienst ergeben sein. Steckt jemand noch in Sünden-Kot, ach! der erlangt gewiss dies <sup>9</sup> schöne Erbteil nicht. Wer aber hier in reinem Wandel, in dem Licht, im Schmuck des Glaubens prangt, dem öffnet sich die Himmelstür. Der Herr gibt Sich Ihm hier zu sehen, und – o! – was wird nicht dort geschehen!

<sup>1</sup> Hinweise:

- Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

<sup>2</sup> Angabe von Graupner: Tutti.

<sup>3</sup> • *LB 1912*, Psalm 16, 5– 6:

- Ps 10, 5 Der HERR aber ist mein Gut und mein Teil; du erhältst mein Erbteil.  
6 Das Los ist mir gefallen aufs Liebliche; mir ist ein schön Erbteil geworden.

• *LB 2017*, Psalm 16, 5– 6:

- Ps 10, 5 Der Herr ist mein Gut und mein Teil; du hältst mein Los in deinen Händen!  
6 Das Los ist mir gefallen auf liebliches Land; mir ist ein schönes Erbteil geworden.

<sup>4</sup> Du: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

<sup>5</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

<sup>6</sup> Tempoangabe Graupners: Vivace.

<sup>7</sup> T-Stimme, T. 9, Textänderung: das statt diß.

<sup>8</sup> ist = Abbr. für nicht [*Grun*, S. 262].

<sup>9</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung das statt diß.

4	7	Choralstrophe <sup>10</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc</i> )	Choralstrophe <sup>11</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc</i> )
		Dieser meiner Augen Licht	Dieser meiner Augen Licht <sup>12</sup>
		wird Ihn meinen Heiland kennen	wird Ihn, meinen Heiland, kennen.
		Ich, ich selbst kein Fremder nicht	Ich, ich selbst kein Fremder nicht <sup>13</sup>
		werd in Seiner Liebe brennen	werd' in Seiner Liebe brennen.
		nur die Schwachheit um und an	Nur die Schwachheit um und an
		wird von mir sehn abgethan.	wird von mir sein abgetan.
5	8	Recitativo secco ( <i>C; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>C; Bc</i> )
		Wer diesen Trost im Glauben siehet	Wer diesen Trost im Glauben siehet,
		dem ist die Welt	dem ist die Welt,
		u. was dem Fleische sonst gefällt	und was dem Fleische sonst gefällt,
		ein Scheusal das er ernst <sup>14</sup> fliehet.	ein Scheusal, das er ernstlich fliehet.
		Wenn ihn sein Heiland kommen heißt	Wenn ihn sein Heiland kommen heißt,
		so scheidet er getrost von hinnen.	so scheidet er getrost von hinnen.
		Des Vaters Geist	Des Vaters Geist,
		der ihn bewohnt macht ihn gewiß	der ihn bewohnt, macht ihn gewiss,
		er werde dort ein reiches Theil gewinnen.	er werde dort ein reiches Teil gewinnen.
		U. eben diß	Und eben dies'
		macht daß die Glaubigen mit Freuden	macht, dass die Glaubigen <sup>15</sup> mit Freuden,
		[wenn es Gott gefällt] <sup>16</sup>	wenn es Gott gefällt <sup>17</sup> ,
		auß dießem Leben scheiden.	aus diesem Leben scheiden.
6	8	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; C; Bc</i> )	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; C; Bc</i> )
		Seid getrost gerechte Seelen	Seid getrost, gerechte Seelen.
		sterbt ihr es ist euch gut.	Sterbt ihr, es ist euch gut. <sup>18</sup>
		Euer Theil ist euch beschieden	Euer Teil ist euch beschieden,
		wo die Seele sanfft in Frieden	wo die Seele sanft in Frieden
		u. in Gottes Händen ruht.	und in Gottes Händen ruht.
		Da Capo	da capo

<sup>10</sup> Tempoangabe Graupners: Vivace.

<sup>11</sup> • 6. Strophe des Chorals „Jesus, meine Zuversicht“ (1653). Der Autor ist umstritten; man findet:

1. **Otto Freiherr von Schwerin** (\* 8.3.1616<sup>jul</sup>/18.3.1616<sup>greg</sup> auf Gut Wittstock bei Greifenhagen<sup>11</sup>; † 4.11.1679<sup>jul</sup>/14.11.1679<sup>greg</sup> in Cölln);
2. **Luise Henriette von Oranien-Nassau**, Kurfürstin von Brandenburg (auch **Louise**; \* 27.11.<sup>jul</sup>/7.12.1627<sup>greg</sup> in Den Haag; † 8.6.<sup>jul</sup>/18.6.1667<sup>greg</sup> in Cölln an der Spree (heute zu Berlin) an Tuberkulose). erste Ehefrau des Großen Kurfürsten **Friedrich Wilhelm von Brandenburg** (\* 6.2.<sup>jul</sup>/16.2.1620<sup>greg</sup> in Cölln; † 29.4.<sup>jul</sup>/9.5.1688<sup>greg</sup> in Potsdam)
3. **Hans von Assig** (\* 8.3.1650 in Breslau; † 5.8.1694 in Schwiebus); Jurist, Dichter (auch im *GWV-Vokalwerke-OB-2*, S. 709 als möglicher Autor erwähnt).

Erst Veröffentlichung des Chorals im Gesangbuch *GB Praxis Pietatis Melica 1653*; S. 221, Nr. CXL.

- Der Text der 6. Strophe wurde von Graupner in der Partitur nur unvollständig angegeben; er wurde daher aus der C-Stimme ergänzt.

<sup>12</sup> „Dieser meiner Augen Licht“ (dicht): „Licht dieser, meiner Augen“.

<sup>13</sup> „kein Fremder nicht“ (alt, dicht): Die doppelte Verneinung „kein Fremder nicht“ dient hier zur Verstärkung der Aussage; etwa „sicher ein Fremder nicht“, „sicherlich kein Fremder“.

<sup>14</sup> ...*ß* = Abbeviatur für ...*lich* (ernst<sup>ß</sup> = ernstlich).

<sup>15</sup> „Glaubigen“ (alt): „Gläubigen“.

<sup>16</sup> Die Zeile *wenn es Gott gefällt* fehlt in der Partitur und der C-Stimme. Nur in der C-Stimme wurde sie nachträglich ergänzt.

<sup>17</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zu der Zeile *wenn es Gott gefällt*.

<sup>18</sup> „Sterbt ihr, es ist euch gut.“ (dicht): „Sterbt ihr, so tut es euch gut.“

7	10	Choral v. 10. <sup>19</sup> Nur daß ihr den Geist erhebt p. Da Capo.	Choralstrophe <sub>2</sub> <sup>20</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)
		Nur daß ihr den Geist erhebt	Nur dass ihr den Geist erhebt
		Von den Lüften dieser Erden	von den Lüsten dieser Erden
		Und euch dem schon jetzt ergebt	und euch dem schon jetzt ergebt,
		Dem ihr beigefügt wollt werden	dem ihr beigefügt wollt werden.
		schickt das Herze da hinein	Schickt das Herze da hinein,
		wo <sup>21</sup> ihr ewig wünscht zu seyn.	wo ihr ewig wünscht zu sein.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 11<sup>22</sup>):  
Der Herr ist mein Gut | u. mein Theil p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 11):
  - Fest. Purif. Mar. | 1743.
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Januar 1743: M. Jan. 1743. (Angabe Graupners, Ste. 3, rechts oben)
- RISM:
  - Titel und Datum:  
Der Herr ist mein Gut und | mein Theil | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fest. Purif. Mar. | 1743.
  - RISM ID no.: 450006744.  
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006744>.
- Lesungen im Gottesdienst zum Tag Reinigung Mariæ (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 104–105):  
Epistel: Der Prophet Malachias 3, 1–4;  
Evangelium: Lukasevangelium 2, 22–32.
- GWV:  
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen:  
Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/18.02.2021.


<sup>19</sup> • Tempoangabe Graupners: Vivace.  
• Der Text der Choralstrophe<sub>2</sub> wurde in der Partitur von fremder Hand eingefügt.

<sup>20</sup> 10. Strophe des o. a. Chorals .

<sup>21</sup> C-Stimme, T. 32, Textänderung: ða statt wo.

<sup>22</sup> Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate.

## Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gefang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gefänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>23</sup>	
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GZESEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>	
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.	
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)	
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.	
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>	
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in <a href="http://www.bibleserver.com/start">http://www.bibleserver.com/start</a> oder in <a href="https://www.die-bibel.de/">https://www.die-bibel.de/</a>	
<i>Lichtenberg 1742-1743</i>	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite <sup>24</sup> : Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß-CAPELLE / zu / <b>DARMSTADT</b> / Auf / Das 1743.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Hess. Hof- / und Cantley-Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>

<sup>23</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<sup>24</sup>

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack, S. 13*. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.